

Der Integrationsfachdienst (IFD)

Der IFD Niederbayern ist der Max Aicher Integrationsfachdienst gGmbH zugeordnet. Der IFD ist eine Beratungsstelle, die im Auftrag des Zentrums Bayern Familie und Soziales (ZBFS), des Inklusionsamts sowie der Rehabilitations- und anderer Leistungsträger arbeitet.

Zu seinen Aufgaben gehört:

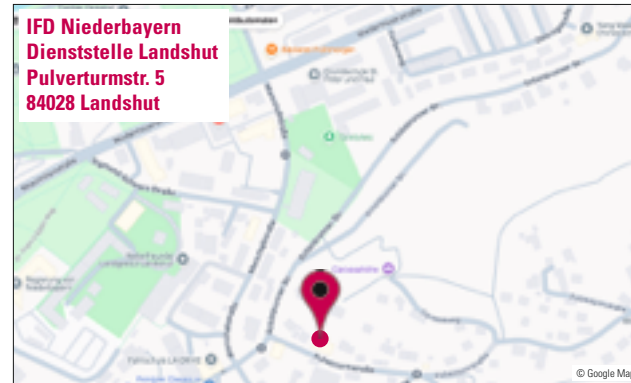
- ▶ Arbeitgeber, betriebliche Helfer und andere Stellen bei allen Fragen in Zusammenhang mit der Beschäftigung behinderter Menschen umfassend zu informieren, zu beraten und zu unterstützen.
- ▶ Schwerbehinderte, Behinderte und von Behinderung bedrohte Beschäftigte zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten.
- ▶ Arbeit suchende Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen dabei zu unterstützen, einen geeigneten Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz zu finden und zu erhalten.

Die Kernkompetenz unserer Fachberater und Fachberaterinnen erstreckt sich auf die fachliche Spezialisierung und ein umfassendes Wissen zu allen Aspekten des Themas Arbeitswelt und Behinderung. Mit Expertisen zu verschiedensten Ausprägungen von Handicaps greifen unsere Berater auf ein differenziertes Know-how zurück (u. a. vertieftes Wissen zu neurologischen, psychischen, organischen und körperlichen Behinderungen, Sinnes-, Lern und geistigen Behinderungen), um individuell zu beraten und zu begleiten. Für eine ausführliche Information und fachkompetente Beratung sprechen Sie uns bitte gerne an.

Träger:



Ihr Weg zu uns nach Landshut



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Landshuter Bahnhof mit den Buslinien 5 oder 105 bis Haltestelle »Brauhaus« fahren. Dann rechts in die Pulverturmstraße. Unsere Räumlichkeiten befinden sich auf der linken Seite bei Hausnummer 5.

Mit dem Auto:

Von der B 299 in die Niedermayerstraße. Links in die Marschallstraße abbiegen. Nach rund 500 Metern links in die Schönbrunner Straße. Dann gleich wieder rechts in die Pulverturmstraße. Die Hausnummer 5 befindet sich auf der linken Seite. Parkmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Ihr Kontakt in Landshut

**IFD Niederbayern
Dienststelle Landshut**

Pulverturmstraße 5
84028 Landshut

Tel. 0871 974031-0

Fax 0871 974031-33

ifd.landshut@bfz-peters.de

www.integrationsfachdienst.de

Einzelfallbeauftragung:



Eingliederung und Vermittlung schwerbehinderter Menschen mit Sinnesbehinderung

Aktivierung und Vermittlung von gesundheitlich eingeschränkt erwerbsfähigen Menschen mit Seh-/Sprech-/Hörbehinderung gem. § 45 SGB III



Eingliederung und Vermittlung

Information / Anmeldung
in Landshut:
Tel.: 0871 974031-0

In Zusammenarbeit mit
 **Bundesagentur für Arbeit**
jobcenter 

Mehr Wissen – mehr Chancen

Menschen mit Sinnesbehinderungen haben es oft schwerer als solche mit anderen gesundheitlichen Einschränkungen, da sie schnell an nicht barrierefreie Grenzen stoßen. So ist es sinnvoll, diese Menschen verstärkt zu unterstützen und alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Zugangsvoraussetzung / Zielgruppe

- ▶ Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
- ▶ Ausbildungssuchende
- ▶ Von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitssuchende
- ▶ Aufgrund der Sinnesbehinderung eingeschränktes bzw. verändertes Leistungsvermögen
- ▶ Ggf. geringe schulische/berufliche Qualifikation

Kursziel

Übergeordnetes Maßnahmeziel ist die »Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt/Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt«. Dabei hat die Einzelfallbeauftragung Schwerbehinderte mit Sinnesbehinderung die nachhaltige berufliche Wiedereingliederung am ersten Arbeitsmarkt zum Ziel.

In einzelnen Fällen kann auch die Eingliederung in eine Integrationsfirma oder eine Eingliederung in eine WfbM (Werkstatt für behinderte Menschen) sowie Unterstützung im Rentenantragsverfahren in Frage kommen.

Selbstverständlich ist dieses Eingliederungsangebot für Menschen aller Geschlechtsidentitäten gleichermaßen geeignet.



Fotos: © fotolia.com, © pexels.com, © pixabay.com, © IFD Niederbayern

Einzelfallbeauftragung (Inhalt)

Die Einzelfallbeauftragung für Schwerbehinderte kann zeitlich und inhaltlich flexibel gestaltet werden. Je nach individueller Leistungsfähigkeit und Integrationsfortschritt der Teilnehmer kann die Betreuung bis zu 26 Wochen umfassen.

Phase 1 Erstgespräch und Begleitung max. 4 CE

- ▶ Ein erstes Kennenlernen, Vertrauensbasis schaffen gegenüber dem Integrationsfachberater/Bildungsbegleiter
- ▶ Abklären der individuellen Beschäftigungsfähigkeit auf Basis eines ganzheitlichen Ansatzes (beruflich, gesundheitlich, sozial)
- ▶ Erstellen eines ersten Neigungs- und Leistungsprofils

Phase 2 Folgebetreuung max. 57 CE

- ▶ Absprache hinsichtlich Unterstützungsbedarf
- ▶ Recherche im Internet und der Presse
- ▶ Herstellen von Kontakten zu Gebärdensprachdolmetschern, Fachstellen für Hörgeräte und Beratungsstellen, Hilfen für Blinde und Sehbehinderte
- ▶ Vorbereitung eines geplanten Vorstellungsgesprächs
- ▶ Erprobung der Orientierung des Arbeitsweges in den Betrieb
- ▶ Stunden- und tageweise Erprobung des Arbeitsplatzes
- ▶ Vereinbarung von betrieblichen Trainingsmaßnahmen mit dem Arbeitgeber
- ▶ Beratung des Bewerbers und des potenziellen Arbeitgebers zur behindertengerechten Arbeitsplatzgestaltung, Beratung zu Fragen der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen

Betriebliche Erprobung (optional) max. 240 PE

Abschluss

Maßnahmeende nach 26 Wochen (Zeitablauf) oder nach erfolgreicher Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis. Der Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.



Eingliederung und Vermittlung von Menschen mit Sinnesbehinderung

Ablauf und Dauer

Art der Maßnahme:

Einzelmaßnahme

Durchführungsform:

Präsenz oder Hybrid

Umfang:

61 Coachingeinheiten (CE) zu je 45 Minuten

Dauer:

Insgesamt 26 Wochen

Betriebliche Erprobung:

Maximal 240 Praxiseinheiten (PE) zu je 60 Minuten

Die Arbeitszeiten in der betrieblichen Erprobung orientieren sich an den betrieblichen Erfordernissen des jeweiligen Unternehmens.

Betreuung:

Kann auch beim Teilnehmer vor Ort erfolgen

Kosten

Diese Maßnahme ist nach AZAV zertifiziert. Die Förderung über Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein ist möglich. Bitte sprechen Sie mit Ihrem zuständigen Vermittler der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters.



Zertifizierungsnummer: A120601108-1